

# Annett Louisan: „Mein Traum wurde wahr“

Kurpark-Classix: Sängerin Annett Louisan trifft Aachener Sinfonieorchester und „Malte machte Ferien“...

Aachen. Bei herrlichem Wetter zeigten die Sängerin und Echo-Gewinnerin Annett Louisan und das Sinfonieorchester Aachen welche Kraft in der Musik liegt. Gänsehaut pur hieß es bei rund 3.000 Zuschauern im Aachener Kurgarten.

Mit einer unverwechselbaren und märchenhaften Stimme bringt Annett Louisan eine gekonnte Mischung aus Chanson und Pop zum Ausdruck. „In Aachen habe ich bereits

ein Konzert gespielt und ein Freund von mir wohnt in Aachen - ich freue mich tierisch auf den gemeinsamen Auftritt mit dem Aachener Orchester“, erklärt Annett aufgeregt und voller Vorfreude.

Das Publikum wurde auf eine Achterbahnfahrt der Gefühle entführt. Trauer, Verlust, Ängste und stimmungsgeladene Freuden ausbrüche: alles hatten Louisan und das Orchester im Repertoire. Neben zahlreichen Liedern durfte Louisans größter Hit „Ich

will doch nur spielen“ nicht fehlen.

## Frikadellen und Applaus

Der Hit durfte an dem Abend wörtlich genommen werden. Spontan verließ die Sängerin mit „Ihr seid so weit weg - ich möchte jetzt zu Euch“ die Bühne, schlenderte singend die Tribüne hinauf und bekam neben Blumen sogar eine Frikadelle. „Was war die lecker“, lachte Annett auf dem Rückweg zur Bühne. Das Publikum war hellauf

großen Träume - heute wurde er wahr“, erklärt Annett kurz vor dem Ende des gelungenen Auftritts. „Und dazu noch so ein tolles Orchester wie das Aachener Sinfonieorchester - danke Peter“, drehte sich Louisan zum Ersten Kapellmeister am Theater Aachen, Péter Halász, um. „Halász hatte das Orchester sehr gut im Griff. Wir bekamen Gänsehaut und haben völlig vergessen unser Sandwich zu essen“, lachte eine fünfköpfige Familie.

Die in Havelberg geborene Annett spielte bereits in Hamburg, Augsburg, Berlin und New York Gesang-Erfahrung und erhielt neben dem Echo auch die „Goldene Stimmgabel“. „Ich bin ein getriebener Mensch und befinde mich immer noch auf einer musikalischen Reise durch die Stilrichtungen - Stillstand gibt es bei mir nicht“, lächelt Annett beim Autogrammschreiben bis kurz vor Mitternacht.

Wie man trotz ergiebiger Regenschauer trotzdem allerbeste Laune haben kann, zeigte Moderator Malte



Ein musikalischer Abend der Gefühle. Stehende Ovationen hieß es für Annett Louisan (2.v.r.) und den Ersten Kapellmeister am Theater, Péter Halász (2.v.l.).

Fotos: T. Hannappel



Picknick und tolle Musik - das waren die Kurpark-Classix 2012.

Arkona am Sonntag bei „Classix for Kids“, wiederum unterstützt vom Sinfonieorchester Aachen und dem Kinderchor Aachen. „Malte macht Urlaub“ hieß sein Programm, in dem der Moderator mit Entertainerqualitäten mit spontanem Witz und sprühender Schlagfertigkeit brillierte. Kinder und Eltern nahm er auf den voll besetzten Rängen und dem Wiesengelän-

de mit auf eine kleine Weltreise, die jeden Regentropfen vergessen ließen. „Ernster“ und „klassischer“ und vor allem regenfrei wurde es dann bei der „Last Night“, bei der der neue Generalmusikdirektor Kazem Abdullah auch bei seinem zweiten Auftritt in Aachen das Publikum von seinen Fähigkeiten restlos überzeugte. Ein

großes Highlight dabei war das Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35 von Tschairowski, bei dem vor allem der illuster gekleidete Nemanja Radulovic mit wallender „Mähne“ und an der Solo-Violine brillant aufspielte. Die Classix endeten mit Händels „Feuerwehrmusik“ und einem prächtigen Abendfeuerwerk.

(appel/als)